

Leitfaden Praktikumshausarbeit BA

Die Praktikumshausarbeit sollte erkennbar eine wissenschaftliche, d.h. ethnologische Auseinandersetzung mit dem Praktikum darstellen. Um die wissenschaftlichen Fragen, die sich an das Praktikum richten können, zu Beginn des Praktikums im Blick zu haben, sollten Studierende bereits vor Praktikumsbeginn mit einer betreuenden Person Kontakt aufnehmen. Betreuende Personen sind angestellte Lehrende, d.h. Professuren und Mittelbau, des Instituts für Ethnologie mit Prüfungserlaubnis. Diese benoten die Praktikumshausarbeit.

Wie eine reguläre Hausarbeit sollte die Praktikumshausarbeit eine wissenschaftliche Fragestellung untersuchen. Einige beispielhafte Ansätze:

a) Die Institution, in der das Praktikum stattfindet, wird ethnographisch erforscht, z.B. nach den vorherrschenden sozialen Strukturen, Hierarchien und Rollen, den Werten, zentralen Begriffen und Kommunikationsformen, Spannungen zwischen Strukturen und Ideen usw..

b) Der inhaltliche Zweck der Institution wird ethnologisch thematisiert (ein Praktikum in einem Museum kann sich mit Sammlungsobjekten oder Ausstellungsthemen befassen, ein Praktikum bei einer Organisation der internationalen Zusammenarbeit mit dem Thema Internationale Zusammenarbeit usw.).

c) Spezifische Erfahrungen, die Teil des Praktikums sind, können Themen des Berichts werden (z.B. Ethnologie bürokratischer Abläufe, Ethnologie des Wartens, Arbeitsteilung, u.ä.).

Trotz der Vorbesprechung mit der Betreuungsperson bildet sich das eigentliche Thema bzw. die Fragestellung oft erst im Lauf des Praktikums heraus. Daher sollte auch während des Praktikums ein Austausch zwischen Studierenden und Betreuenden stattfinden.

Der:die Studierende sollte zum entsprechenden Bereich wissenschaftliche und ggfs. auch zusätzlich andere Literatur auswerten. Ethnographische Daten aus dem Praktikum können, bei Beachtung der ethischen Rahmenbedingungen (Einverständnis der Beobachteten, Anonymisierung), ebenfalls Teil der Arbeit sein, wenn sie zur Beantwortung der Fragestellung beitragen. In diesem Fall ist eine Reflexion der Positionalität der:des Studierenden erforderlich: Welche Rolle hatte sie:er im Praktikum in der Institution? Was unterschied sie:ihn von anderen Mitgliedern der Institution?

Klären Sie bitte folgende Fragen, ggfs. mit Ihrer Betreuung:

Was ist der ethnologische Aspekt Ihres Praktikums?

In welchen Teilbereich der Ethnologie könnte Ihr Praktikum fallen (z.B. Umweltethnologie, Migrationsethnologie, Organisationsethnologie)?

Was ist die wichtige und aktuelle Literatur dazu? Was sind die zentralen Begriffe und Forschungsfragen?

Welche der Themen und Fragen aus diesem Bereich lassen sich in Ihrem Praktikum ansprechen?

Wenn Sie einen ethnographischen Ansatz wählen: Welche Methoden können in Ihrem Praktikum angewendet werden? Interviews? Untersuchung räumlicher Strukturen und zeitlicher Abläufe? Körpertechniken? Was können Sie teilnehmend beobachten?

Welche berufspraktischen Anwendungen für ethnologisches Wissen sehen Sie für das Arbeitsfeld, in dem Ihr Praktikum stattfindet? Warum sollte ein:e Arbeitgeber:in Interesse daran haben, eine:n Ethnolog:in einzustellen?

Welches Verhältnis besteht zwischen theoretischer Ausarbeitung und einer ethnographischen Analyse der Praktikumserfahrung?

Diese Fragen sollten Sie reflektieren, auch ohne sie schriftlich zu fixieren.

Die Praktikums Hausarbeit entspricht in Umfang und Form einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten, plus Bibliographie. Die Hausarbeit muss spätestens 6 Monate nach Praktikumsende abgegeben werden.